



Foto: ik

## Zeichen für eine gerechtere Welt

**Am 3. März 2011 wurde Degerloch als erster Stuttgarter Stadtbezirk der Fairtrade-Towns-Kampagne ausgezeichnet. Auch zehn Jahre später wurden alle Kriterien für die zweijährige Zertifizierung erfüllt.**

» von Ingo Kluge

„Durch ihr Engagement für den fairen Handel vor Ort nimmt der Stadtbezirk Stuttgart-Degerloch eine Vorreiterrolle ein. Dies setzt ein konkretes Zeichen für eine gerechtere Welt, indem Degerloch dazu beiträgt, dass durch faire Handelsbeziehungen den benachteiligten Produzentengruppen im Süden zu einem verbesserten Einkommen verholfen wird. Wir gratulieren und bedanken uns herzlich für Ihren Einsatz“, so steht’s in der Urkunde vom 3. März 2021 geschrieben, die von Dieter Overath, Geschäftsführer TransFair e.V., unterschrieben ist. „Die Bestätigung der Aus-

zeichnung ist ein schönes Zeugnis für die nachhaltige Verankerung des fairen Handels in Degerloch. Lokale Akteure aus Politik, Zivilgesellschaft und Wirtschaft arbeiten hier eng für das gemeinsame Ziel zusammen. Ich bin stolz, dass Degerloch dem internationalen Netzwerk der Fairtrade-Towns angehört“, betont Bezirksvorsteher Marco-Oliver Luz.

Für eine Zertifizierung zum „Fair-Trade-Stadtbezirk“ müssen fünf Kriterien erfüllt werden: In der Verwaltung müssen fair produzierte und gehandelte Produkte verwendet werden, es muss eine Steuerungsgruppe

bestehen, die die Gesellschaft im Stadtbezirk abbildet, und im Stadtbezirk müssen Einzelhändler und Gastronomen faire Produkte vertreiben oder anbieten. Zudem müssen Aktionen und Veranstaltungen zu diesem Thema durchgeführt werden.

Die erforderlichen Kriterien für die Zertifizierung wurden erfüllt dank des großartigen Engagements von Degerlocher Vereinen, Schulen, Betrieben, Lebensmittelgeschäften, Blumenläden und dem Weltladen. „Der Weltladen ist der Anker im Stadtbezirk. Mit ihm wird die Fairtrade-Aktion für die Bürger sichtbar“, sagt Luz.

Seit der ersten Zertifizierung vor zehn Jahren, die von der ehemaligen Bezirksvorsteherin Brigitte Kunath-Scheffold mit großem Engagement initiiert wurde, hat sich in Degerloch einiges getan. Daher möchte der neu gegründete Fairtrade-Steuerungskreis schnellstmöglich zusammenkommen, um weitere Aktionen zu planen und um sich für fairen Handel auf lokaler Ebene einzusetzen. Die „Faire Woche“ ist beispielsweise vom 10. bis 24. September unter dem Motto „Zukunft fair gestalten“ geplant. Und: 15 Jahre Weltladen am 25. September in Kooperation mit dem Degerlocher Frauenkreis. ●

### Fairtrade-Gründung

„Ich freue mich, dass mein Nachfolger das von mir vor zehn Jahren initiierte Projekt zur Chefsache gemacht hat. Damals war es mir wichtig, meine Idee ins Bewusstsein der Stadtverwaltung zu bringen, und dass sie nicht nur in Degerloch, sondern in der gesamten Stadt Stuttgart realisiert wird. Ich bin stolz darauf, dass Degerloch als erster Stuttgarter Stadtbezirk ausgezeichnet wurde.“ ik



Brigitte Kunath-Scheffold. Foto: ik

### Verein „Degerloch-fair“

Der Verein, der 2006 ins Leben gerufen wurde, ist Gründer des Weltladens und als einziger Gesellschafter bis heute Träger der Weltladen Degerloch GmbH. Gemeinsam mit der gesamten Fairtrade-Bewegung setzt sich Degerloch-fair dafür ein, fair produzierte und gehandelte Produkte aus ärmeren Ländern zu verkaufen und so zur Existenzsicherung der Produzenten beizutragen.

Zu den Vereinsaktivitäten gehören die Weiterentwicklung des Weltladens Degerloch, Verkaufs- und Informationsstände bei lokalen Veranstaltungen und die Mitarbeit im Netzwerk der Stuttgarter Weltläden. Mit einer Mitgliedschaft im Verein Degerloch-fair können Sie den Weltladen Degerloch unterstützen. Infos im Weltladen in der Rubensstraße 2A. ik